

Aktuelle, gesetzliche Auswirkungen auf die Wundversorgung



Verschiedene Gesetze wirken sich auf die Arbeit aller Beteiligten an der Pflege von Menschen mit chronischen Wunden aus. Das Gesetz zur Stärkung der Heil- und Hilfsmittelversorgung (HHVG) hat für Bewegung im Bereich der Verordnung von Verbandmitteln gesorgt. Aber was verbirgt sich genau dahinter und welche Auswirkungen resultieren daraus für die Wundversorgung?

Hierbei werden vor allem die Wundversorgungsmaterialien in Bezug auf: „In und out“ in der Wundversorgung chronischer Wunden, ebenso die Negativliste und welche Materialien auf dieser stehen, betrachtet. Die neue Verbandstoffdefinition wird nicht nur für den ambulanten Bereich, sondern auch für die Kliniken Veränderungen mit sich bringen.

Zielgruppe Pflegende aus allen Bereichen, Personen die bereits eine Weiterbildung zum Wundexperten ICW®, Wundassistenten Wt-cert (DGfW) oder ähnliche Lehrgänge absolviert haben

Inhalte Gesetzliche Auswirkungen aus den Bereichen Heil- und Hilfsmittelversorgungsgesetz und Gesetz für mehr Sicherheit in der Arzneimittelversorgung ■ Struktur im Gesundheitswesen ■ Kosten-Nutzen-Analyse ■ Wirtschaftlichkeit ■ Regressprophylaxe ■ In und out in der Wundversorgung chronischer Wunden ■ Negativliste Versorgung von infizierten ■ kritisch kolonisierten Wunden

Dozent/-in Werner Sellmer

Termin 23.02.2022

Seminarzeiten 09:00 Uhr - 16:30 Uhr

Ort Seminarraum Akademie

Teilnehmerzahl 20 Personen

Seminargebühr 125,00 €

RbP-Punkte 8

ICW-Punkte 8 ■ Kursnummer 2022-R-202